

JUGEND UND
FAMILIE

TIPS FÜR COMPUTER UND VIDEO SPIELE

Ein Verzeichnis für
Pädagoginnen,
Pädagogen und Eltern

1994



BORUSSIA DORTMUND

KAPPEL PART DAS LEDER AUF KUNNECKE.
KUNNECKE SPIELT DAS LEDER ZURÜCK AUF RODE.
RODE GEHT MIT DEM BALL.
ER GIBT DEN BALL ZURÜCK AUF KAPPEL.
KAPPEL SPIELT DEN BALL ZU RODE. DER BALL KOMMT
SCHLECHT.



Senatsverwaltung für
Jugend und Familie

BERLIN

IMPRESSUM

Herausgeber:

Senatsverwaltung für Jugend und Familie

Am Karlsbad 8-10

10785 Berlin

in Zusammenarbeit mit dem

Förderverein für

Jugend- und -sozialarbeit e.V.

ComputerSpieleBeratung

Rungestraße 20

10179 Berlin

Redaktion:

Thomas Długaiczek

Thilo Geisler

Christine Schulz

unter Mitarbeit von Mario Herrla, Thomas Hirschle,

Manuel Jenke, Andreas Lange und Karl-Heinz Werner

Gestaltung und Layout:

Gabriele Lattke, das DACH-Medienzentrum

Screenshots:

Thomas Długaiczek

Softgold (1)

Mario Herrla

Manuel Jenke

Belichtung/Farbseparationen:

MARK EINS

Druck:

Printos, Werbedruck und Verlag GmbH

November 1994

VORWORT

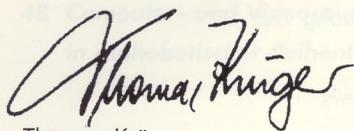
Nach dem Weihnachtsgeschäft 1994 werden ca. 30 % der bundesdeutschen Haushalte einen Computer besitzen. Die Anbieter von Unterhaltungssoftware setzen in Deutschland heutzutage Programme zu einem Marktwert von ca. zwei Milliarden DM um. Damit ist der deutsche Markt nach dem der USA der zweitgrößte, und er wird deshalb von den internationalen Anbietern mit besonderem Interesse beobachtet.

In der Regel wird heute der "PC" oder MS-DOS-Rechner für die ganze Familien angeschafft. Das CD-ROM-Laufwerk und eine Soundkarte gehören bereits fast zur Grundausstattung.

Der Markt der Computerspiele differenziert sich immer weiter aus. Eltern und Pädagogen können so leicht den Überblick verlieren. Gleichzeitig ist zu beobachten, daß Brutalität, Gewalt und Menschenverachtung wie auch hochqualifizierte Kriegssimulationen Inhalte von Programmen sind, die ihre Kunden finden.

Das vorliegende Verzeichnis, in seiner siebten Auflage ist, unter dem Gesichtspunkt zusammengestellt, Informationen über Spiele zu vermitteln, die gewaltfrei sind. Erstmals wurde auch eine Altersempfehlung eingeführt.

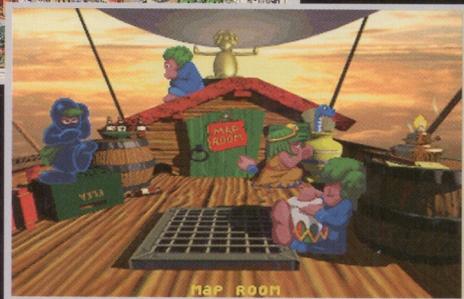
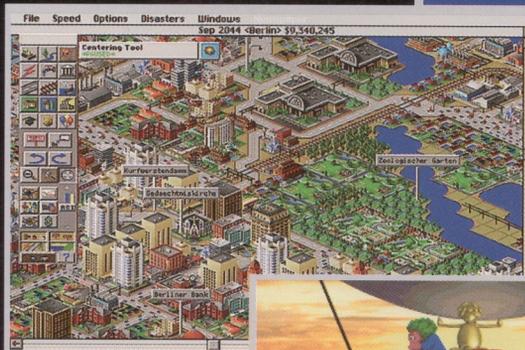
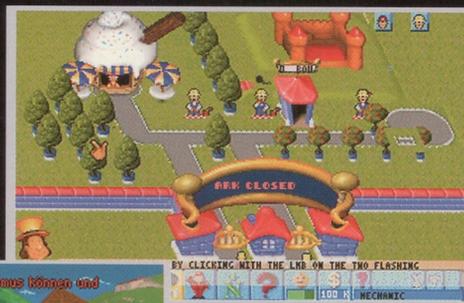
Ich hoffe, daß diese Übersicht und die darin angesprochenen Kriterien für alle Nutzer(innen) eine Orientierungshilfe sind.



Thomas Krüger
Senator für Jugend und Familie



Thomas Krüger
Senator für Jugend und Familie



JUGEND UND
 MILIEU
 Staatsverwaltung
 für Jugend und Familie
 am Karlsbad 8-10
 10785 Berlin
 Tel (030) 26 54 - 0